

# Mit dem Hund unterwegs



## VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz  
[www.vier-pfoten.de](http://www.vier-pfoten.de)

## Das Rudel geht auf Reisen

Der Hund ist ein soziales Tier. Für ihn ist es das wichtigste, innerhalb seiner vertrauten Gemeinschaft bleiben zu dürfen. Geht das Rudel also auf Reisen, sollte der Hund unbedingt mitziehen dürfen. Eine Veränderung der Umgebung ist für ihn normalerweise kein Problem. Planen Sie also – wenn irgendwie möglich – ihre Reise unter Berücksichtigung der Bedürfnisse Ihres Hundes und gönnen Sie ihm, dass er den Urlaub, wo sie wahrscheinlich mehr Zeit für ihn haben als während des Jahres, im Kreise seiner Familie verbringen darf.

## Die Urlaubsplanung

Für einen Urlaub mit dem Hund muss einiges im Vorfeld berücksichtigt werden: Von der Auswahl des Reiseziels und der dort vorherrschenden Klimaverhältnisse bis hin zur Wahl des Transportmittels. Auch auf das Zusammenstellen des richtigen „Reisegepäcks“ darf nicht vergessen werden, damit der Hund auf alle Situationen vorbereitet ist.

*Um Ihnen die Planung zu erleichtern und damit Sie im allgemeinen Trubel vor einem Urlaub auf nichts vergessen, haben wir für Sie eine spezielle Broschüre mit Checklisten für die optimale Vorbereitung auf eine Reise mit Ihrem Hund zusammengestellt. Bestellen Sie „Urlaub mit dem Hund“ unter 040/399 249-0 oder [office@vier-pfoten.de](mailto:office@vier-pfoten.de)*

## Die Wahl des Transportmittels

### Unterwegs mit dem Auto

Das Auto ist das optimale Transportmittel, wenn der Hund mit auf die Reise kommt. Es ist die einfachste und bequemste Art sich mit einem Hund fortzubewegen, da Sie den Reiseverlauf selbst planen und ganz nach Bedarf Pausen einlegen können. Außerdem ist das Auto das Transportmittel, das dem Hund meistens auch schon vor dem Urlaub vertraut ist, und das erspart ihm viel Stress. Ein zusätzlicher Vorteil

einer Reise mit dem Auto ist, dass es sehr einfach ist, das gewohnte Futter mitzunehmen.

*TIPP: Sollte der Hund vor Antritt der Reise noch keine längeren Autofahrten gewöhnt sein, so ist es wichtig, dass Sie das trainieren. Am besten ist es, sie unternehmen vor dem Urlaub immer wieder kleinere Ausflugsfahrten und belohnen ihn dann mit einem ausgiebigen Spaziergang. Er verbindet schließlich die Autofahrt mit einem positiven Erlebnis und wird immer wieder gerne ins Auto einsteigen.*

Einige Dinge auf die Sie achten sollten:

- Füttern Sie Ihren Hund mindestens zwei Stunden vor Fahrtantritt nicht mehr.
- Achten Sie bei der Reiseplanung darauf, dass längere Etappen nicht in die heißeste Tageszeit fallen.
- Legen Sie regelmäßige Pausen ein (bei langen Fahrten mind. alle zwei bis drei Stunden) damit der Hund in Ruhe sein Geschäft verrichten, Auslauf bekommen und frisches Wasser trinken kann. (Wasserkarbid und Schüssel nicht vergessen!)
- Da Hunde sehr zugempfindlich sind (Gefahr einer Bindehautentzündung), sollte das Fenster nur einen Spalt breit geöffnet sein.
- Beim Ein- und Aussteigen immer die Türe auf der Gehsteigseite benutzen! Auf befahrenen Straßen den Hund vor dem Aussteigen an die Leine nehmen.
- Lassen Sie Ihren Hund nach Möglichkeit nie allein im Fahrzeug zurück! Falls Sie es doch für wenige Minuten tun müssen, achten Sie darauf, dass das Auto im Schatten steht und zwei einander gegenüberliegende Autofenster einen Spalt breit offen sind. Beachten Sie, dass die Sonne wandert! Bei übermäßiger Hitze besteht die Gefahr eines Hitzschlags. Achten Sie darauf, dass das Auto nicht im Halte- oder Parkverbot abgestellt ist, es könnte sonst samt Ihrem Hund abgeschleppt werden!

- Wird dem Hund beim Autofahren übel, so liegt dies unter Umständen an der elektrostatischen Aufladung. Eventuelle Abhilfe könnte eine im Autofachhandel erhältliche gummiartige Kupferlitze bringen, die an der Karosserie befestigt wird. Leidet das Tier aber an einer Reisekrankheit kann ein homöopathisches Mittel Linderung verschaffen. Lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt beraten.

Wo sitzt der Hund im Auto?

- Mit einem Brustgeschirr oder einem Hundesicherheitsgurt auf der Rückbank (für unruhige Tiere nicht geeignet).
- Auf der Ladefläche hinter einem Hundennetz oder -gitter (auf Stabilität achten!).
- In einer Hundereisebox fühlen sich die meisten Tiere sehr geborgen. Außerdem bietet sie größte Sicherheit, da der Hund nicht hin und her geschleudert wird wie bei einem Hundennetz oder -gitter.

**TIPP:** Zusätzlich kann man sich eine spezielle Antirutschmatte anschaffen.

### Camping mit dem Vierbeiner

Ein Campingurlaub ist eine sehr angenehme Sache, da man sich die – mit einem Hund – nicht immer einfache Quartiersuche erspart. Aber auch auf Campingplätzen müssen bestimmte Regeln eingehalten werden um den Aufenthalt für alle Beteiligten so angenehm wie möglich zu gestalten. Achten Sie darauf, dass der Hund immer in Ihrer Nähe bleibt und nicht die Nachbarschaft belästigt.

Außerdem sollten seine Gassiplätze unbedingt außerhalb des Campingplatzes liegen. Je besser das Miteinander funktioniert, umso willkommener werden Sie und andere Hundehalter in Zukunft sein!

### Unterwegs mit der Bahn

Da man bei einer Bahnfahrt den Zeitpunkt der Pausen nicht selbst bestimmen kann, muss man als Hundehalter schon bei der Planung der

Reise darauf achten, ob ausreichend Fahrtunterbrechungen vorgesehen sind, damit der Hund sein „Geschäft“ verrichten kann.

Längere Strecken sind am bequemsten im Schlaf- bzw. Liegewagen zurückzulegen. Der Hund verbringt – wie seine Familie – die meiste Zeit schlafend, und so kommt nicht so schnell Langeweile oder Unruhe auf. Hat man, vor Antritt der Fahrt noch einen ausgiebigen Spaziergang gemacht, dann sollte es für den Hund kein Problem sein, die Nacht durchzuhalten.

Sollten Sie tagsüber reisen, so achten Sie darauf, dass Sie nicht zur Hauptverkehrszeit unterwegs sind. Ein zu großes Gedränge im Zug bedeutet für den Hund Stress. Angenehmer ist ein Reisen in einem Zugabteil, und nicht in einem offenen Waggon. In den Speisewagen darf der Hund normalerweise nicht.

Auch im Zug darf man natürlich nicht auf Wasserschüssel und Wasservorrat vergessen. Jedoch muss man bedenken, dass der Hund nicht allzu viel trinkt, wenn die nächste Pause noch nicht in Sicht ist. Und auch hier gilt, dass eine Fütterung vor Antritt der Reise mindestens zwei Stunden zurückliegen sollte.

### **Unterwegs mit dem Flugzeug**

Ein Flug bedeutet für einen Hund großen Stress. Deshalb ist das Flugzeug als Transportmittel für einen Urlaub mit dem Hund generell nicht empfehlenswert. Als Hundehalter muss man abwägen, in welchem Verhältnis die Strapazen für das Tier zum Gewinn, den es von der Reise hat, stehen. Für einen Kurzurlaub sollte man von einer Flugreise mit dem Hund jedenfalls absehen.

Kleinere und leichtere Tiere (zwischen 5 und 10 kg; die Bestimmungen variieren je nach Fluggesellschaft) dürfen im Passagierraum befördert werden. Während des gesamten Fluges muss das Tier aber in einem verschlossenen Tiertransportbehälter bleiben. Spaziergänge an Bord sind nicht erlaubt. Der Transportbehälter muss so niedrig sein, dass er

während des Start- und Landevorganges unter dem Sitz des Passagiers Platz findet. Andernfalls müsste ein Sitz, auf dem der Behälter festgezurrert wird, separat bezahlt werden. Die Transportkosten werden wie Übergepäck berechnet.

Tiere, die das vorgeschriebene Gewicht für einen Aufenthalt im Passagierraum überschreiten, müssen im Frachtraum in einer Transportbox befördert werden. Der Raum ist zwar vollklimatisiert und beheizt, trotzdem stellt die gesamte Prozedur für das Tier eine große Belastung dar. – Ungewohnte Geräusche, eine fremde Umgebung und das Alleinsein machen ihm Angst. Dazu kommt, dass man als Tierhalter beim Ver- und Entladen meist nicht dabei sein kann, also keinerlei Handhabe auf den Umgang mit dem Tier hat. Aus diesen Gründen ist von einer Flugreise mit einem schweren Tier, außer wenn es unbedingt erforderlich ist (z. B. Umzug), dringend abzuraten.

Da der Kreislauf des Tieres durch die Flugreise sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wird, geben Sie ihm vor der Abreise – bis maximal einige Stunden vor Abflug – nur leichte Nahrung. Achten Sie auf die rechtzeitige Buchung und Anmeldung des Tieres.

### **Unterwegs mit dem Schiff**

Die Bestimmungen, die für Hunde auf Schiffen gelten, sind je nach Land und Schifffahrtsgesellschaft sehr unterschiedlich und sollten daher – um unangenehme Überraschungen zu vermeiden – schon im Vorfeld abgeklärt werden.

Auf Ausflugschiffen ist die Mitnahme von Hunden fast immer unter der Bedingung gestattet, dass sie angeleint sind und einen Maulkorb tragen.

Auch auf Fähren gelten in den meisten Fällen diese Regelungen. An Deck kann sich der Hund meist frei bewegen und sein Geschäft verrichten (das man selbstverständlich zu beseitigen hat). Jedoch sollte

man sich vor der Reise genau über die Bestimmungen erkundigen, die bei Fahrten im Mittelmeerraum strenger sind. Dort muss der Hund manchmal während der gesamten Fahrt im Auto oder sogar in einem Hundezwinger bleiben. In die Schiffskabinen dürfen Hunde normalerweise nicht mitgenommen werden.

Auf Kreuzfahrtschiffen ist die Mitnahme von Heimtieren generell verboten.

*TIPP: Nicht alle Hunde sind schiffstauglich. Wie auch Menschen können Sie unter Seekrankheit leiden. Ob Ihr Hund mit einer Bootsfahrt zu Recht kommt, sollten Sie deshalb vor Antritt der Reise auf heimischen Gewässern testen.*

## Was machen Hunde gerne im Urlaub?

Wenn Sie sich für einen aktiven Urlaub mit Ihrem Hund entschieden haben, gibt es verschiedene Möglichkeiten diesen zu gestalten; und so können Sie Ihrem Hund ein wahres Urlaubsvergnügen bereiten.

### Wandern

Was gibt es besseres für einen Hund, als gemeinsam mit seiner Familie an der frischen Luft unterwegs zu sein? Wahrscheinlich nicht viel, denn für den Hund als Lauftier sind Spaziergänge und leichte Wanderungen sicher die schönste Art der Urlaubsbeschäftigung. Natur, viele neue und interessante Gerüche, und das alles im Kreise seines Rudels! Könnte er wählen, er würde wahrscheinlich nie anders Urlaub machen!

Worauf Sie achten sollten:

- Nehmen Sie Rücksicht auf die Gesundheit und Kondition des Hundes! Wie fit der eigene Hund ist und wie umfangreich die Wanderungen ausfallen können, das können nur Sie als Halter entscheiden.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie sehr sie Ihren Hund beanspruchen können, sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt.

- Am besten ist es, wenn der Hund entweder frei oder zumindest an einer langen Leine läuft, weil er dann sein Tempo selbst bestimmen kann.
- Planen Sie bei längeren Wanderungen Zeit für Pausen ein.
- Vergessen Sie nicht, Hundeschüssel, Trinkwasser und eventuell auch einen kleinen Proviant mitzunehmen. Praktisch ist auch ein Handtuch zum Abtrocknen, wenn der Hund schwimmen war und Sie anschließend ein Gasthaus oder eine Hütte aufsuchen wollen.

### Fahrradtouren

Bei der Planung einer Fahrradtour sollte man darauf achten, dass keine stark befahrenen Straßen auf der Strecke liegen. Am besten verläuft die Tour auf Feldwegen und verkehrsarmen Straßen.

Worauf Sie achten sollten:

- Der Hund sollte immer auf der straßenabgewandten Seite laufen.
- Besonders beim Fahrradfahren ist es von großer Bedeutung, dass Sie äußerste Rücksicht auf Gesundheit und Kondition des Hundes nehmen um eine Überforderung des Tieres zu vermeiden.
- Kleine Hunde sind am besten – eventuell auch nur streckenweise – in einem Fahrradkorb zu transportieren. Mittlere und große Hunde können, natürlich abhängig von ihrer Gesundheit, ohne weiteres auch größere Touren mitlaufen.
- Es ist sehr wichtig, mehr Pausen einzuplanen, als wenn man ohne Hund unterwegs ist. Bei einer Fahrradtour mit dem Hund ist ein deutlich langsames Tempo vorzulegen als sonst! Auch beim Fahrradfahren vergessen Sie nicht die notwendigen Utensilien wie Wasser, Schüssel, Handtuch und einen kleinen Proviant.
- Bevor man eine größere Tour antritt, sollte man das Fahrradfahren mit dem Hund auf kleinen Strecken rechtzeitig ausprobieren und einüben.

## Am Meer

Viele Hunde lieben es im Meerwasser zu schwimmen und sich am Strand im Sand auszutoben. So kann ein Urlaub am Meer – bei entsprechender Planung – zu einem großen Vergnügen für Hund und Mensch werden. Richten Sie den Reisezeitpunkt auf jeden Fall nach dem Hund. Das ist einerseits wegen der Klimaverhältnisse wichtig und andererseits, weil man in der Nebensaison viel leichter einen Strand findet, an dem auch Hunde ins Wasser dürfen.

Manche Hunde sind auch bei sehr hohen Temperaturen nicht dazu zu bringen, ins Wasser zu gehen. Zwingen Sie ihren Hund aber nicht, wenn er Scheu vor dem Baden hat, sondern versuchen Sie ihm durch andere Mittel Kühlung zu verschaffen. Bringen Sie ihn in den Schatten und duschen Sie seine Beine von unten nach oben behutsam mit kaltem Wasser ab. Außerdem hilft es, dem Vierbeiner ein kaltes und feuchtes Tuch aufzulegen.

## Ausrüstung für den Strand

- Trinkwasser und Schüssel, eventuell ein kleiner Proviant
- Decke
- Handtuch
- Sonnenschirm

Worauf Sie achten sollten:

- Mittagshitze: Auch Hunde können einen Sonnenstich und sogar einen Sonnenbrand bekommen! Vermeiden Sie einen Strandaufenthalt in der größten Hitze des Tages. Es gibt unter Hunden wahre Sonnenanbeter, aber auch solche, die Sonne gar nicht gut vertragen.
- Schatten: Der Hund muss immer die Möglichkeit haben, von sich aus einen Schattenplatz aufzusuchen!
- Das Fell als Schutz gegen die Hitze: Dunkel- und langhaarige Hunde leiden stärker unter der Hitze, jedoch isoliert das Fell und dient als Wärmeschutz gegen die Außentemperatur. Daher scheren Sie Ihren

Hund keinesfalls vor einem Urlaub im Süden, weil Sie ihm damit den Schutz vor der Sonneneinstrahlung nehmen!

- Flüssigkeit: Sorgen Sie immer dafür, dass Ihr Hund am Strand genügend Trinkwasser zur Verfügung hat. Sollte im Urlaubsland das Wasser aus der Leitung für den Menschen nicht genießbar sein, dann besorgen Sie bitte auch für Ihren Hund welches in der Flasche. Das erspart viele Unannehmlichkeiten. Passen Sie auf, dass der Hund kein Salzwasser trinkt, denn das führt zu starkem Durchfall.
- Süßwasserdusche: Nach dem Baden im Meer muss der Hund mit klarem Wasser abgeduscht werden, um das Salz aus dem Fell zu entfernen.
- Abtrocknen: Bei kühlerem und windigem Wetter sollte der Hund nach dem Baden unbedingt abfrottiert werden, damit er sich nicht erkältet.
- Verletzungsgefahr: Worauf Sie bei einem Spiel am Strand achten sollten, sind im Sand liegende Muscheln, aber auch Glasscherben, an denen sich der Hund verletzen könnte.

## Gesund und stressfrei auf Reisen

Ein Umgebungswechsel kann für den Hund nicht nur Abwechslung, sondern auch Stress bedeuten. Durch eine gute Vorbereitung können Sie ihm die Umstellung aber erleichtern.

### Der gesunde Hund

Nur wer seinen Hund im gesunden Zustand kennt, kann Krankheiten frühzeitig erkennen und im Notfall die Situation richtig einschätzen. Die wichtigsten Handgriffe, wie das Messen des Pulses, sollten beim gesunden Tier geübt werden, um dann im Krankheitsfall Sicherheit in der Anwendung zu haben. Außerdem ist es von großem Vorteil, wenn das Tier eine solche Behandlung bereits kennt. Sie wird dann nicht als zusätzlicher Stress empfunden.

Werte eines gesunden Hundes:

- Atmung: 10 bis 30 Atemzüge/min
- Puls: 70 bis 160 Schläge/min
- Körpertemperatur: 37,5 bis 39,2 °C (kleinere Rassen haben eine höhere Temperatur)

### **Stressfrei trotz Umgebungswechsel – Was ist zu beachten?**

Hunde haben meistens kaum Probleme mit einem Ortswechsel. Trotzdem brauchen sie oft einige Tage Eingewöhnungszeit. Hier können Sie durch kleine Maßnahmen unterstützend einwirken.

- Zeitplan: Versuchen Sie nach Möglichkeit – vor allem in den ersten Tagen – die vertraute Routine beizubehalten, vor allem die Zeiten für Fütterung.
- Angst: Lassen Sie Ihren Hund, wenn möglich, weder im Auto noch sonst wo alleine.
- Futter: Optimal ist es, die gewohnte Nahrung zu füttern, um Magen-Darmerkrankungen zu vermeiden. Sollte aber eine Futterumstellung notwendig sein, führen Sie diese schon einige Zeit vor dem Urlaub durch.
- Wasser: Im Zweifelsfall Wasser in Flaschen kaufen. Kein Salzwasser trinken lassen!
- Kondition: Steigern Sie den Umfang der Aktivitäten langsam, um Überforderung, Verletzungen oder einen Muskelkater zu vermeiden.
- Klima: Gewöhnen Sie Ihren Hund behutsam an die Temperaturveränderung. Steigern Sie die Aufenthalte im Freien langsam und vermeiden Sie die Mittagshitze.
- Baden: Langsame Ausdehnung der Badezeiten, nach Möglichkeit keine Tauchgänge!

### **Die Reiseapotheke für den Hund**

Was auf Reisen keinesfalls fehlen darf, ist eine Apotheke für den Hund. Sie kann in einer Notsituation Leben retten. Jedoch muss es nicht

immer gleich ein Unfall sein, auch viele leichtere Beschwerden können mit Hilfe einer guten Apotheke gelindert werden.

Bei der Zusammenstellung lassen Sie sich am besten von Ihrem Tierarzt beraten. Grundsätzlich sollten jedoch folgende Utensilien nicht fehlen:

- Pinzette zum Entfernen von Schmutz und Fremdkörpern aus Wunden
- Schere mit abgerundeter Spitze zum Schneiden von Verbandsmaterial
- Zeckenzange zur hygienischen Zeckenentfernung
- Digital-Fieberthermometer
- Einweghandschuhe
- Maulkorb/Maulbinde
- Verbandsmaterial
- Desinfektionsmittel (zur Desinfektion oberflächlicher Hautwunden oder Abschürfungen)
- Mittel gegen Übelkeit und zur Beruhigung (z. B. homöopathische Tropfen, Bachblüten)
- Medikament gegen Durchfall (z. B. Kohletabletten)
- Heilsalbe (z. B. bei rissigen Pfoten)

Bei chronisch kranken Tieren:

- ausreichender Vorrat an Medikamenten, die der Hund regelmäßig einnehmen muss.
- tierärztliches Attest (über die Art und Behandlung der Krankheit, am besten auch in englischer Sprache).

### Reisekrankheiten

Abgesehen von allen Impfungen, die Sie je nach Urlaubsland im Vorfeld durchführen lassen müssen, sollte auch an einen zuverlässigen Schutz vor einem Parasitenbefall (mit Flöhen, Zecken oder Würmern) gedacht werden. Das ist auch deshalb wichtig, weil es einige Mittelmeerkrankheiten (Leishmaniose, Ehrlichiose u.a.) gibt, die durch Insekten übertragen werden. Sprechen Sie vor Antritt der Reise mit Ihrem Tierarzt.

*Tipp: Im Urlaub kann es schon passieren, dass man einmal nicht die richtigen Worte in der fremden Sprache parat hat. Abhilfe schafft der praktische Sprachführer mit wichtigen Fremdwörtern rund um den kranken Hund, den Sie am Ende dieser Broschüre finden.*

### **Behandlung mit Homöopathie**

Homöopathie erzielt nicht nur in der Humanmedizin große Erfolge. Diese kann auch beim Tier gute Dienste leisten. Wichtig ist in der Homöopathie, nicht nur die sichtbaren Symptome zu behandeln, sondern auch auf die Ursachen und Begleitumstände der Beschwerden zu achten. Homöopathische Mittel können unterstützend auf die Heilung des Tieres einwirken oder ihm bei kleinen Beschwerden auch überbrückend bis zu einer Behandlung, Linderung verschaffen. Lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt beraten, welche Mittel – je nach Umständen und Anfälligkeiten – speziell für Ihr Tier passend sind und ergänzen Sie damit Ihre Reiseapotheke.

### **Behandlung mit Bachblüten**

Bachblüten können vor allem in Situationen, in denen das Tier psychischer Belastung ausgesetzt ist, sehr hilfreich sein. Das kann zum Beispiel ein Umgebungswechsel sein, der beim Tier Stress auslöst; aber auch ein Unfall oder eine Verletzung. Die Anwendung von Bachblüten bei Tieren hat gezeigt, dass sie besonders rasch eine positive Wirkung bringen.

Bei der Auswahl der richtigen Blüten für den Urlaub kann Ihnen Ihr Tierarzt behilflich sein. Für Not- und Stresssituationen empfiehlt es jedenfalls immer ein Fläschen Rescue-Tropfen („Notfalltropfen“), ein Kombinationsmittel aus fünf Bachblüten, dabei zu haben.

Weitere Informationen rund um die Heimtierhaltung finden Sie in den kostenlosen VIER PFOTEN Broschüren:

- *Welches Heimtier und woher?*
- *Empfehlenswerte Literatur*
- *Ratgeber: Hochsommer*
- *Heimtiere im Garten*
- *Hunde richtig verstehen*
- *Urlaub mit dem Hund*
- *Wie finde ich eine gute Hundeschule für meinen Hund?*
- *Ratgeber: Hundehalterhaftpflichtversicherung*
- *Das „Raubtier“ Katze als Heimtier*
- *(Zwerg-)Kaninchen tiergerecht halten*
- *Meerschweinchen tiergerecht halten*
- *Hamster tiergerecht halten*
- *Ratgeber: Albino- und Farbmäuse*
- *Ratgeber: Ratten*

Auf der VIER PFOTEN Webseite ([www.vier-pfoten.de](http://www.vier-pfoten.de)) oder direkt zu bestellen unter 040/399 249 -0 bzw. [office@vier-pfoten.de](mailto:office@vier-pfoten.de)

| Deutsch         | Englisch                | Französisch                      | Spanisch                       | Italienisch                      |
|-----------------|-------------------------|----------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| • Hund          | dog                     | chien                            | perro                          | cane                             |
| • Halsband      | collar                  | collier                          | collar                         | collare                          |
| • Leine         | leash                   | laisse                           | correa                         | guinzaglio                       |
| • Beißkorb      | muzzle                  | muselière                        | bozal                          | museruola                        |
| • Hundeschüssel | dog'S dish              | écuelle                          | comedero                       | scodella                         |
| • Hundefutter   | dog food                | nourriture pour chiens           | comida para perros             | cibo per i cani                  |
| • Trinkwasser   | drinking water          | eau potable                      | agua potable                   | acqua potabile                   |
| • tierarzt      | vet                     | vétérinaire                      | veterinario                    | veterinario                      |
| • krank         | ill                     | malade                           | enfermo                        | malato                           |
| • Impfpass      | vaccination certificate | certificcate de vacci-<br>nation | certificado de vacu-<br>nación | certificato di vaccina-<br>zione |
| • Apotheke      | pharmacy                | pharmacie                        | famacia                        | farmacia                         |
| • Medikamente   | medicine                | médicament                       | medicamento                    | medicinali                       |

• Der praktische Sprachführer mit wichtigen Fremdwörtern rund um den kranken Hund –  
• einfach ausschneiden und mit auf die Reise nehmen!  
• .....



## VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

*VIER PFOTEN* verhilft Tieren, die aus wirtschaftlichen, wissenschaftlichen oder sonstigen Gründen missbraucht werden, zu ihrem Recht auf ein ihren Bedürfnissen entsprechendes Dasein.

Unsere Kampagnen haben als Ziel, gesetzlich verankerte Verbesserungen für Nutz-, Labor-, Heim- und Wildtiere zu erreichen und das Problembewusstsein der Bevölkerung zu steigern. Eine nachhaltige Verbesserung des Tierschutzniveaus kann nur durch die Kombination dieser beiden Ansätze erreicht werden.

*In der Europäischen Union steigt die Bedeutung tierschutzrelevanter Gesetzgebung. Deshalb hat VIER PFOTEN seine Bemühungen auf europäischer Ebene verstärkt und arbeitet daran, Tierschutzprobleme bereits in der Entstehungsphase von Gesetzen zu beseitigen.*



**VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz**

Dorotheenstraße 48 | 22301 Hamburg

Tel.: 040-399 249-0 | Fax: 040-399 249-99

office@vier-pfoten.de | www.vier-pfoten.de

**Spendenkonto**

Postbank Hamburg | Konto Nr. 745919-202 | BLZ 200 100 20